



Selbstbericht über die aktive Einbindung ins wissenschaftliche Umfeld der TUM (nach PromO § 8 und Statut TUM-GS § 15 (6))

TUM Graduate Center of Medicine and Health (GCMH)

Präambel

Die angemessene Einbindung ins Umfeld der TUM ist eine wichtige und hilfreiche Grundlage für eine gute wissenschaftliche Qualifizierung.

Alle Promovierenden, deren (Erst-)Betreuer nicht an der TUM, dem MRI oder an einer vom GCMH anerkannten, öffentlichen, akademischen Forschungseinrichtung tätig ist, benötigen einen berufenen Professor der Fakultät für Medizin der TUM als Mentor. Dieser ist von Beginn an am Promotionsvorhaben zu beteiligen. Die Doktoranden weisen die Einbindung durch eine Präsenzzeit an den oben genannten Einrichtungen im Umfang von mindestens einer Stunde pro Woche dem GCMH in einem strukturierten Selbstbericht nach. Hierfür ist das vorliegende Dokument zu verwenden, das Sie dabei unterstützt, diesen zeitsparend zu erstellen.

Für besuchte Fortbildungsveranstaltungen, Journal Clubs, etc. sind jeweils gesonderte Teilnahmebescheinigungen (Laufzettel) beizulegen.

Beteiligte

Doktorand:

Vorname	Nachname

(Erst-)Betreuer:

Vorname	Nachname

Mentor:

Vorname	Nachname

Anbindung an die TUM/MRI

Welche Tätigkeiten/Aktivitäten haben Sie am Institut Ihres Mentors oder anderen Instituten der TUM/MRI ausgeübt, um die Einbindung zu erfüllen?

Wo an der TUM/MRI?	Tätigkeit / Aktivität



Beispiele für Tätigkeit / Aktivität

- Gesprächstermine mit Mentor
- Doktorandenkolloquium, Journal Club
- Erlernen von Methoden
- Austausch mit anderen Ärzten/Wissenschaftlern (Arbeitsgruppentreffen oder informell)
- Tätigkeiten für Promotionsprojekt (Labor, Auswertung, Diskussion von Daten und Ergebnissen etc...)
- Gemeinsame Arbeit an Publikationen
- Tätigkeiten für Lehrstuhl (Lehre, Betreuung von Praktika, Masterarbeiten etc.)
- Tätigkeiten für anderweitiges Forschungsprojekt
- andere

Resümee

Bitte nehmen Sie zu folgenden Fragen auf einen separaten Blatt Stellung (in Stichpunkten):

1. In welchen Punkten habe ich von meiner Anbindung an die TUM/MRI profitiert? Was hat mir geholfen, was waren die Erfolgsfaktoren?
2. Welche der Standards und Arbeitsweisen, die ich am Institut meines Mentors kennengelernt habe, finde ich für mich als besonders wertvoll?
3. Welche Einrichtungen und Services über die Institutsgrenzen hinaus habe ich genutzt?
4. Wie konnte ich durch die Anbindung an die TUM/MRI mein persönliches Netzwerk erweitern? Sind auch Anknüpfungspunkte für über die Promotion hinausgehende Kooperationen entstanden?

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben gegenüber meinem (Erst-)Betreuer und meinem Mentor:

_____, den _____, _____ Doktorand

Hiermit bestätigen wir als (Erst-)Betreuer und Mentor gegenüber dem MGC, dass die oben beschriebenen Maßnahmen zur Einbindung ins wissenschaftliche Umfeld der TUM wie angegeben stattgefunden haben und für eine gute wissenschaftliche Ausbildung angemessen waren:

_____, den _____

(Erst-)Betreuer

_____, den _____, _____ Mentor

